

Deutscher Bildungsserver – www.bildungsserver.de

Linktipps zum Thema „Raum und Räumlichkeit in der erziehungswissenschaftlichen Forschung“

Zusammengestellt von Nadia Cohen

Redaktion: Axel Kühnlenz

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

Informationszentrum Bildung

Geschäftsstelle Deutscher Bildungsserver

Rubrik online: www.bildungsserver.de/link/zfpaed/

Vorbemerkungen

In Ergänzung zu den in diesem Heft vorgestellten Arbeiten stellen vorliegende Linktipps auch einige einschlägige Arbeiten aus dem frankophonen sowie dem hispanophonen und lusophonen Bereich vor. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Argentinien, dem Partnerland des DGfE-Kongresses 2016.

Da die zunehmende Bedeutung virtuellen Lernens und virtueller Lernumgebungen ihrerseits mit Raum und Räumlichkeiten betreffenden Implikationen einhergeht, umfasst die Auswahl auch gegenstandsrelevante Quellen zum Thema virtuelle Bildung.

Die Literaturangaben sind chronologisch sortiert. Eine ergänzende Quellenzusammenstellung bietet Informationen zu Tagungen, die sich mit dem Thema Raum im Kontext von Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung befassen.

- 1) Frankophone Literatur
- 2) Hispanophone und lusophone Literatur
- 3) Literatur zum virtuellen Raum
- 4) Tagungen (Ende 2014 bis Anfang 2016)

1. Frankophone Literatur

Mazolto, Maurice/Paltrinieri, Luca (Hrsg.) (2013): Les espaces scolaires. *Revue internationale d'éducation de Sèvres*, 64 [Themenheft].

<https://ries.revues.org/3565>

Architekten, Nachwuchsforscher, Soziologen, Schulleiter und in den regionalen Ämtern Zuständige für Schulplanung kommen in diesem Themenheft zu „Schulräumen“

zu Wort. Internationale Beispiele betreffen folgende Länder: Italien, Dänemark, Frankreich, Australien, Belgien (Flandern), Israel, Kanada (Quebec), Chile und die Schweiz.

Ruel, Sophie (2010): L'espace classe. Structure de gestion de la construction culturelle des sexes pour les enfants de l'école élémentaire. *Agora débats/jeunesses*, 55 [Themenheft]. Le „moment école“ – la vie en milieu scolaire comme expérience, 55–66.

https://www.cairn.info/resume.php?ID_ARTICLE=AGORA_055_0055

In diesem Artikel geht es um die Frage, wie sich Mädchen und Jungen durch ihre Tätigkeiten den Klassenraum aneignen. Es zeigt sich, dass die Schulklasse als Raum von spezifischen Erfahrungen des kulturellen Aufbaus der Geschlechter fungiert und somit zur Ausbildung weiblicher und männlicher Identitäten der Schüler in der Grundschule beiträgt.

Lange, Marie-France (2007): Espaces scolaires en Afrique francophone. *Ethnologie française*, 37(4), 639–645.

http://www.cairn.info/resume.php?ID_ARTICLE=ETHN_074_0639

Der Artikel thematisiert die nach wie vor fortschreitende „Eroberung“ vor allem ländlicher, bisher nicht alphabetisierter Gegenden des afrikanischen Kontinents durch die Schule. Die Einteilung des schulischen Raums unterliegt dabei oft beträchtlichen externen und internen Spannungen, vor allem durch die Verteidigung bisher bestehender räumlicher Nutzungen.

Delvaux, Bernard/van Zanten, Agnès (Hrsg.) (2006): Les espaces locaux d'interdépendance entre établissements: une comparaison européenne. *Revue française de pédagogie*, 156 [Themenheft].

<http://rfp.revues.org/248>

In dem Themenheft geht es um lokale Interdependenzen von Schulen, die lange Zeit als relativ unabhängig von anderen Gebäuden in ihrer Umgebung gesehen wurden. Es werden Beispiele aus Frankreich, Belgien, Ungarn und Portugal angeführt. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Themen Segregation und Ungleichheit sowie Wettbewerb und marktwirtschaftliche Mechanismen.

Châtelet, Anne-Marie/Le Cœur, Marc (Hrsg.) (2004): L'architecture scolaire. Essai d'historiographie internationale. *Histoire de l'éducation*, 102 [Themenheft].

<http://histoire-education.revues.org/639>

Schularchitektur wird in diesem Themenheft der Zeitschrift *Histoire de l'éducation* unter einem historischen Blickwinkel betrachtet. Zeitlich werden das 19. und 20. Jahrhundert untersucht. Beispiele betreffen Frankreich, Amerika, Griechenland, Deutschland, England, die Schweiz und das anglophone Afrika (Nigeria, Südafrika, westliches Afrika).

Derouet-Besson, Marie-Claude (1995): *Les lieux d'école depuis trente ans: politique, conception, gestion, recherche, usage..., éléments pour une analyse de conjoncture* (thèse de doctorat à l'université René Descartes, Paris V). Lille: Atelier national de Reproduction des Thèses.

<http://www.sudoc.fr/013396323>

Die bei keinem Verlag veröffentlichte, jedoch vielzitierte Doktorarbeit befasst sich mit dem Thema Raum und Schule in Frankreich von den 60er- bis Mitte der 90er-Jahre, sowohl mit Blick auf die Forschung in verschiedenen Disziplinen als auch auf bildungspolitische Aspekte. Eine Zusammenfassung zentraler Befunde bietet der Artikel „Architecture et éducation: convergences et divergences des conjonctures politique et scientifique“ der Autorin in der *Revue française de pédagogie*, 115 (1996).

2. Hispanophone und lusophone Literatur

Spanien und Lateinamerika

Spanische Literatur zu Raum und Bildung

<http://www.bildung-weltweit.de/-7035.html#SpanienRaum>

Diese Seite bietet eine Auswahl an Literatur aus Spanien zum Thema Raum, Architektur und Bildung. Die Literaturhinweise umfassen sowohl Zeitschriften- als auch Sammelbandsbeiträge, ganze Bücher und Themenhefte. Quellen für die Auswahl waren das *Repositorio Digital de CLACSO (Red de Bibliotecas Virtuales de Ciencias Sociales de América Latina y el Caribe)* und das *Red de Revistas Científicas de América Latina y el Caribe, España y Portugal (Redalyc)*.

Lateinamerikanische Literatur zu Raum und Bildung

<http://www.bildung-weltweit.de/-7035.html#LateinamerikaRaum>

Diese Seite bietet eine Auswahl an Literatur aus Lateinamerika zum Thema Raum, Architektur und Bildung. Auch für diese Auswahl wurden als Hauptquellen das *Repositorio Digital de CLACSO* und *Redalyc* verwendet.

Argentinien

Durantini Villarino, Cecilia L. (2014): *Un espacio alternativo donde estar y aprender. Niños con experiencias de fracaso escolar construyendo su aula en un centro comunitario. Praxis Educativa*, 18(1), 58–66.

<http://www.biblioteca.unlpam.edu.ar/pubpdf/praxis/v18n1a06durantini.pdf>

Dieser Aufsatz beschäftigt sich mit der Aufteilung und Nutzung des Klassenraumes und mit deren Einfluss auf schulischen Erfolg oder Misserfolg der Schüler.

Mastache, Anahí (2010): Efectos formativos de la modalidad residencial e intensiva. *Praxis Educativa*, 14, 76–84.

<http://www.biblioteca.unlpam.edu.ar/pubpdf/praxis/n14a09mastache.pdf>

Der Artikel analysiert die „formativen Effekte“ bzw. die Folgen der Residenzpflicht und des folglich intensiven Zusammenarbeitens und -lebens von Lehrern in einem Aufbaustudiengang. Die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit verschwimmen räumlich wie auch bezogen auf das Rollenverständnis der Lehrer.

Toranzo, Verónica (2008): Pedagogía y arquitectura en las escuelas primarias argentinas. *REXE. Revista de Estudios y Experiencias en Educación*, 7(13), 11–20.

<http://www.redalyc.org/articulo.oa?id=243117029001>

Der Artikel argumentiert, dass viele Schulen heute Räumlichkeiten haben, die nicht mehr aktuell sind, da sie jenen, die sie nutzen, kinetisch nicht Rechnung tragen, da oftmals eher Räume der Stille und der Geschlossenheit als der Bewegung und Offenheit. Die Autorin plädiert für eine stärkere Integration der Schularchitektur in das Schulcurriculum.

Voldman, Mirta (2006): La significación del espacio como construcción subjetiva y como subjetivadora y su aplicación al aula escolar y a la escuela. *Astrolabio, Revista Virtual del Centro de Estudios Avanzados de la UNC*, 3, 3 S.

<http://revistas.unc.edu.ar/index.php/astrolabio/article/view/202/210>

Aufsatz über die Bedeutung des Raumes als subjektives Konstrukt im Bereich der Schule. Der Autor arbeitet unter anderem mit den Begriffen der Projektion und der grafischen Repräsentation.

3. Literatur zum virtuellen Raum

Diverse Autoren (2014): Kapitel: 1. Lernräume gestalten – physisch und digital; 5. Kursräume: Massive Open Online Courses (MOOCS); 8. Raumwechsel: Institutionelle Lernumgebungen im Kontext digitalisierter Alltagswelt; 9. Softwaregestaltung ist Raumgestaltung. In: Rummler, Klaus (Hrsg.) (2014): *Lernräume gestalten – Bildungskontexte vielfältig denken* (Medien in der Wissenschaft, Bd. 67). Münster: Waxmann.

<http://www.waxmann.com/fileadmin/media/zusatztexte/3142Volltext.pdf>

Der vorliegende Band bietet eine Fülle von Aufsätzen zum Thema virtuelle Räume. Außer den hier genannten Kapiteln enthält er themenbezogene Aufsätze auch in Kapiteln zu anderen Thematiken, die sich jedoch ebenfalls Fragen der Virtualität widmen, z. B. in Kapitel 2. *Eigenräume und Freiräume* der Aufsatz „Von Infrastrukturen zu Möglichkeitsräumen. Erwartungen von WissenschaftlerInnen an Onlineumgebungen für die Wissensarbeit“.

Genevois, Sylvain/Poyet, Françoise (2010): Espaces numériques de travail (ENT) et „école étendue“ – Vers un nouvel espace-temps scolaire? *Distances et Savoirs*, 8(4), 565–583.

<http://ds.revuesonline.com/article.jsp?articleId=15795>

Die Autoren benutzen in ihrem Aufsatz den Begriff der *école étendue* („erweiterte Schule“) und stellen die Hypothese auf, dass sog. virtuelle Lernumgebungen die Schulorganisation verändern werden, vor allem in ihrer Beziehung zu Raum und Zeit. Dabei solle der Begriff der *Distanz* als ein wichtiger Faktor in einer Neukonzeptionierung der Schule mitgedacht werden.

Schorer, Andrea (2008): *Neuen Medien in der Grundschule Raum geben. Evaluation eines Projekts zur Medienintegration* (Dissertation). München.

http://www.fachportal-paedagogik.de/fis_bildung/suche/fis_set.html?FID=847859

Die Autorin beschäftigt sich in ihrer Dissertation mit der konkreten räumlichen Integration von Medien in der Schule und in den schulischen Lehr- und Lernraum. Sie arbeitet dabei mit den Begriffen *Neue Medien*, *Schulentwicklung* und *Raumgestaltung*. Die Dissertation steht im Zusammenhang mit der Evaluation eines Projektes zur Medienintegration in einer Grundschule.

Toschi, Mirza Seabra (2008): O tempo e o espaço e a educação a distância. *Eccos Revista Científica*, 10(1), 23–38.

<http://www4.uninove.br/ojs/index.php/eccos/article/viewFile/1349/1003>

Im vorliegenden Aufsatz überträgt der Autor Konzepte von Zeit und Raum von Autoren wie Giddens, Santos, Harvey, Elias Moraes und Tilburg auf den Fernunterricht, vor allem denjenigen, der mittels Onlinekursen erfolgt. Er geht in diesem Kontext auch auf Spezifika des sog. *Distance Learning* ein.

4. Tagungen (Ende 2014 bis Anfang 2016)

Räume für Bildung. Räume der Bildung – 25. Kongress der DGfE

www.dgfe2016.de

13.–16. 03. 2016, Kassel, Deutschland – Im Call for Papers wird das Tagungsthema zugespitzt auf „Raum für Bildung in ungerechter Gesellschaft“. Die „Bedeutung sozial-räumlicher Strukturen für die Gestaltung öffentlicher Bildungs- und Erziehungsangebote in einer von sozialen Ungleichheiten geprägten Gesellschaft“ soll Schwerpunktthema des Kongresses sein.

Digitaler Raum – digitale Zeit. – Herbsttagung der Sektion Medienpädagogik der DGfE

<http://www.unibw.de/hum/dfb/medienbildung/herbsttagung-mp-2015/index>

29.–30. 10. 2015, München, Deutschland – Das Motto der Tagung lautete „Form und Veränderung grundlegender Kategorien von Erfahrung und ihre Bedeutung für die Medienpädagogik“ und thematisierte die durch die „besondere digitale Raum-Zeitlichkeit bedingte Medialität als konstitutiv für pädagogisch relevante Sachverhalte“. Ebenfalls erörtert wurden die Potenziale digitaler Raum-Zeitlichkeit für Lernen und Bildung.

Dinge und Raum in der qualitativen Bildungs- und Biographieforschung – Jahrestagung der Kommission Qualitative Bildungs- und Biographieforschung

<https://www.uni-due.de/biwi/kindheitsforschung/qbbf2015.php>

01.–02. 10. 2015, Essen, Deutschland – Eine Gewichtung von Dingen und Räumen, wie seit dem *material* und *spatial turn* bereits in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft diskutiert, wird in der qualitativen Bildungs- und Biographieforschung bisher nur am Rande vollzogen. Die Tagung fragte daher danach, welche methodologischen und methodischen Perspektiven sich aus einem solchen thematischen Fokus ergeben.

Inégalités éducatives et espaces de vie – Colloque international organisé par les laboratoires ESO-Rennes (Espaces et Sociétés) et CREAD (Centre de recherche sur l'éducation, les apprentissages et la didactique)

<http://ineduc2015.sciencesconf.org>

10.–11. 09. 2015, Rennes, Frankreich – Im internationalen Kolloquium zu „Bildungsungleichheiten und Lebensräume“ beschäftigten sich die teilnehmenden Wissenschaftler mit Bildung im weitesten Sinne und betrachteten insbesondere die sozialen, geografischen, demografischen, soziologischen, kulturellen, ökonomischen und politischen *Kontexte* von Bildung und der Beeinflussung von Bildungsverläufen.

Lernräume gestalten – Bildungskontexte vielfältig denken. – 22. Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW)

<http://www.gmw2014.ch>

01.–04. 09. 2014, Zürich, Schweiz – Auf der Tagung wurde das Thema ‚Lernräume‘ aus unterschiedlichen Perspektiven diskutiert. Die didaktische Gestaltung der Orte und Umgebungen des Lernens stand dabei im Mittelpunkt. Ein weiterer Fokus lag auf E-Learning und digitalen Lernumgebungen.

Lernräume gestalten – Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB)

<http://ius.aau.at/misc/oefeb2015/>

30.08–01.09.2015, Klagenfurt, Österreich – Wie auch die GMW-Tagung in Zürich widmete sich die Tagung der ÖFEB ‚Lernräumen‘ aus unterschiedlichen Perspektiven, beschäftigte sich jedoch nicht allein mit den virtuellen, sondern auch mit den physischen Lernräumen. Insbesondere intentionales und informelles Lernen, Didaktik, Lernumwelten und -prozesse sowie Effekte von Lernräumen waren Themen, denen im Rahmen der Tagung nachgegangen wurde.

Symposien „Schulen der Zukunft“/„Schools of the Future“ an der Universität Koblenz-Landau

http://www.bildungserver.de/link/UniKoblenz_SchulenDerZukunft

Das erste Symposium fand am 5. Februar 2014 unter dem Motto „IM DIALOG“ statt. Das zweite am 14. Juli 2014 beschäftigte sich eingehender mit „Schulhausarchitektur und Klassenzimmergestaltung in ihrer Auswirkung auf Lernprozesse“. Das dritte Symposium vom 9. Juli 2015 hatte den Schwerpunkt „Gestaltung von schulischen Innen- und Außenräumen und ihre Bedeutung für das Lernen“.

Nachwuchsforscher_innentagung 2014: „Sozialräumliche Forschungsperspektiven“

<http://www.zsm.ovgu.de/-p-108>

17.–18.10.2014, Magdeburg, Deutschland – Die Nachwuchsforscher/innen-Tagung des Zentrums für Sozialweltforschung und Methodenentwicklung an der Universität Magdeburg beschäftigte sich 2014 mit sozialräumlichen Forschungsperspektiven und bot in diesem thematischen Kontext einige Vorträge auch zu erziehungswissenschaftlichen Themen (siehe Projektblock I und III).

Anschrift der Autor(inn)en

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF),
Informationszentrum Bildung, Geschäftsstelle Deutscher Bildungserver,
Schloßstraße 29, 60486 Frankfurt a. M., Deutschland
E-Mail: kuehnlenz@dipf.de